

So viele Starts wie noch nie

Die beiden ersten Zugerberg-Finanz-Trophy-Etappen verzeichnen Rekordteilnahmen.

Auf der Etappe 01_Steinhausen wurden 1854 Zeiten gestoppt, rund 300 mehr als im bisher besten Jahr 2018. Auf dem Horben konnten die Organisatoren 1205 Zeiten registrieren, über 100 mehr als 2016, dem bisherigen Rekordjahr. Und der Chamer Philipp Arnold ist auch in diesem Jahr das Mass aller Dinge. In Steinhausen gewinnt er über alle drei Streckenlängen. Auf der langen Runde verbessert er seinen eigenen Streckenrekord um knapp 20 Sekunden.

Bei den Frauen gibt es drei Siegerinnen: Die kurze Etappe gewinnt Lara Kolb, die mittlere Seline Stalder und die lange Doris Nagel-Wallimann. Sie hat den Streckenrekord gar um fast 5 Minuten unterboten.

Drimal Streckenrekord

Bei der Mountain-Trophy von Auw auf den Horben gab es bei allen drei Sportarten einen Streckenrekord; Nina Villiger ver-



Über 1200 Zielzeiten wurden auf dem Horben gestoppt.

Bild: PD

besserte den Running-Rekord um über 2 Minuten. Der Baarer John Whittington schoss auf dem Rennvelo in 13:24 Minuten auf den Horben und unterbot damit den alten Rekord um 11 Sekunden. Mit dem Moun-

tainbike war Janina Wüst 40 Sekunden schneller als die bisher schnellste Frau. Die weiteren Kategoriensiege gingen an Philipp Arnold, auch hier der Schnellste zu Fuss und mit dem Mountainbike, sowie Claudia

Sutter, die bei den Frauen die Kategorie Rennvelo für sich entschied.

Jetzt in Baar und in Root

Seit vergangenem Montag führen die Etappen in Baar und Root jeweils hoch zum Michaelskreuz. An beiden Orten kann für die Höhenmeter-Challenge gepunktet werden. In Baar sind es auf der 2,7-Kilometer-Runde 90 Höhenmeter, auf den 6,9 Kilometern 210, die 14,6 Kilometer lange Runde misst 370 Höhenmeter.

Von Root aus hoch zum Michaelskreuz sind es 340 Höhenmeter. Auch diese Etappen sind dank der Unterstützung von Sportvereinen möglich: Der TSV Concordia sorgt in Baar dafür, dass alles rund läuft, der Velo-club Hünenberg in Root sowie auf dem Michaelskreuz.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher